



Der Ausländerbeirat



Az.: ABR/MR

Datum: 12. November 2012

Kreisgremien und
Öffentlichkeitsarbeit
Markéta Roska
Gebäude F, Raum F207
Riversplatz 1-9
35394 Gießen
Telefon 0641/9390-1790
marketa.roska@lkgi.de
www.lkgi.de

NIEDERSCHRIFT

über die 14. Sitzung des Ausländerbeirates des Landkreises Gießen
am 02.10.2012
Konferenzraum 1, Riversplatz 1-9, 35394 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Einladungsschreiben vom 12. September
eingeladen.

Es sind anwesend:

Kreisausländerbeirat

Maria Alves
Ludmilla Antonov
Rasim Azim
Francoise Hönle
Serdar Isik
Suna Isik
Alaa Khatib
Edin Muharemovic
Surejan Mustafov
Boris Royak
Tim van Slobbe
Mehmet Yildiz

stellvertretender Vorsitzender

Vorsitzender

Verwaltung

Markéta Roska

Entschuldigt:

Melek Adigüzel
Zayed Ali
Taha Hussein Al-Shameri
Gülşen Arslan
Veli Kurt
Ivan Lappo-Danilevski
Baris Mehder
Mohamed Elfatih Mohamed Ibrahim Idries

Mitglied des Ausländerbeira-
tes

Eda Sentürk

Mitglied des Ausländerbeira-
tes

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE eröffnet um 19:10 die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Da eine Reihe dringlicher Anträge in der Geschäftsstelle eingegangen sind, bittet er um die Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 2 „Anträge“.

Der Ausländerbeirat beschließt einstimmig über die Anträge in dieser Sitzung zu befinden.

Die weiteren TOP verschieben sich entsprechend.

2. Anträge

Antrag 1

Auf Bitte der Geschäftsstelle beschließt der Ausländerbeirat 300,- € für die Technische Ausstattung und Begleitung der Sprachenmesse am 27. September 2012 zu bezahlen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig bei einer Enthaltung.

Antrag 2

Der Ausländerbeirat beschließt biologisch abbaubares Einweggeschirr im Wert von 40,22 € für seine Veranstaltungen einzukaufen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Antrag 3

Der Ausländerbeirat beschließt 30,70 € für Anschaffungen der Geschäftsstelle im Zusammenhang mit Veranstaltungen zur Interkulturelle Woche zu bezahlen (Kopien, Pins, Kleber, Klettband, Wäscheklammern, Kekse)

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Antrag 4

Auf Antrag der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. beschließt der Ausländerbeirat die Wanderausstellung „Volk auf dem Weg – Geschichte und Gegenwart der Deutschen aus Russland und einen Film- und Diskussionsabend im Zusammenhang mit der Ausstellung mit 250,- € zu bezuschussen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig bei zwei Enthaltungen.

Antrag 5

Der Ausländerbeirat beschließt, zu zukünftigen Abstimmungen über Unterstützungsanträge die Antragssteller einzuladen, um eventuelle Fragen zu den Anträgen zu beantworten.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- | | |
|----|---|
| 3. | Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ausländerbeirates am 28. August 2012 |
|----|---|

Die Niederschrift über die 13. Sitzung wird einstimmig genehmigt.

- | | |
|----|--|
| 4. | Unterstützung des Musikalischen Kindertheaters "Domisolka" |
|----|--|

Dem Ausländerbeirat liegt ein Antrag des Deutsch-Russischen Zentrums auf Unterstützung des Musikalischen Kindertheaters „Domisolka“ vor. Frau Olga HAMANN erläutert die Bedeutung des Theaterspiels vor allem für Kinder aus finanziell schwach gestellten Familien und beantwortet Fragen zum Antrag aus dem Plenum.

Der Ausländerbeirat beschließt 500,- € aus seinem Etat für die Unterstützung des Projekts „Musikalisches Kindertheater ‚Domisolka‘“ frei zu geben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

Der Ausländerbeirat beschließt außerdem ein grundsätzliches Gespräch über die Förderung von Kinder- und Jugendprojekten der Migrantenorganisationen mit der Jugendförderung des Landkreises zu führen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- | | |
|----|---|
| 5. | Veranstaltung des Kreisfrauenbüros zum Thema Zwangsheirat am 25. November |
|----|---|

Die Frauenbeauftragte des Landkreises hat angefragt, ob der Ausländerbeirat Mitveranstalter sein möchte bei einer Filmvorführung zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November. Es handelt sich um den Film „Iss Zucker und sprich süß“ zum Thema Zwangsheirat.

Keines der Ausländerbeiratsmitglieder kennt den Film – eine frühere Einbindung in die Planung wäre deshalb wünschenswert gewesen. Die Anfrage wird, bei 4 Enthaltungen, einstimmig abgelehnt.

6. Benennung einer stellvertretenden Delegierten für die Frauenkommission

Durch den Wegzug von Teresa MARTELLA ist die Aufgabe der stellvertretenden Delegierten für die Frauenkommission neu zu vergeben. Der Vorstand schlägt Eda SENTÜRK vor, die heute nicht anwesend ist.

Der TOP wird deshalb auf die nächste Plenarsitzung vertagt.

7. Zusammenarbeit zwischen Plenum und Vorstand

Serdar ISIK erklärt, dass der Vorstand beklagt sehr viele Entscheidungen ohne das Plenum treffen zu müssen, weil oft spontan auf das hohe Arbeitsaufkommen reagiert werden muss. Eine bessere Einbindung des Plenums in die Arbeit wird angestrebt. Tim VAN SLOBBE bedauert, dass zu viele Mitglieder nicht zu den Plenarsitzungen kommen. Gleichzeitig gebe es einige Nachrücker, die an einer aktiven Mitarbeit interessiert seien.

Edin MUHAREMOVIC weist darauf hin, dass das umso bedauerlicher ist, da der KAB gute Arbeitsvoraussetzungen und viel Wohlwollen seitens Politik und Verwaltung hat. Außerdem arbeite der KAB so gut, dass der neu gegründete Behindertenbeirat wesentliche Teile seiner Arbeitsstruktur als Vorbild nutzen will.

Es folgt eine Aussprache darüber, wie die weniger aktiven Mitglieder zur Mitarbeit motiviert werden könnten.

Serdar ISIK schlägt vor, mehr Plenarsitzungen und große Feiern zu veranstalten. Er wünscht sich auch mehr Bürgernähe.

Edin MUHAREMOVIC und Françoise HÖNLE machen darauf aufmerksam, dass Ehrenamtliche nicht zur Arbeit gezwungen werden können und dass sie sich teilweise in ungünstigen Lebensumständen befinden.

Ludmilla ANTONOV hält persönliche Gespräche mit den Mitgliedern für notwendig.

Das Plenum beauftragt den Vorsitzenden und den Vorstand damit, einen Brief an die Mitglieder zu verschicken, die selten an den Sitzungen teilnehmen. Darin sollen sie an ihr Mandat erinnert und gebeten werden, zu überlegen ob sie es ausüben oder doch lieber abgeben wollen.

8. Planung 2013

Das Plenum vereinbart nach Möglichkeit im nächsten Jahr mehr Plenarsitzungen einzuplanen als sonst – jede zweite Sitzung soll ohne auswärtige Referenten und geladene Pressevertreter sein, nur

Nachrücker und Delegierte der Fraktionen sollen zusätzlich zu den Mitgliedern eingeladen werden. Diese Sitzungen sollen die Diskussion und inhaltliche Vertiefung der verschiedenen Arbeitsthemen ermöglichen.

Auf Grund der bevorstehenden Landtag- und Bundestagswahlen sollen im nächsten Jahr außerdem entsprechende Sondersitzungen ermöglicht werden.

Der Vorstand wird beauftragt einen entsprechenden Terminplan für 2013 zu erstellen.

Vorschläge für Themen 2013:

- weiteres bearbeiten der bereits vorhandenen Themenliste
- eine Sitzung mit dem neuen Leiter der Kreisausländerbehörde, Herrn WEBER
- Sport-Projekt „Start“
- Syrien/“Arabischer Frühling“

Alaa KHATIB bittet darum, die Sitzungen zeitlich auf z.B. 2 bis max. 2,5 Stunden zu begrenzen.

Juanba CENTENO schlägt vor, mehr Arbeitsgemeinschaften zu gründen, die die zu diskutierenden Themen für das Plenum vorbereiten. Er bittet auch darum, die Kultur-AG wieder zu beleben.

9.	Diskriminierung auf Grund von Herkunft, Religion oder Weltanschauung : Wie soll die beantragte Antidiskriminierungsstelle aussehen?
----	--

Dieser TOP wird auf die nächste Sitzung vertagt, die als Fortsetzung der heutigen Sitzung ebenfalls ohne zusätzlich geladene Presse und Gäste statt finden soll – eine öffentliche Bekanntmachung wird wie üblich in beiden Giessener Zeitungen erscheinen.

10.	Mitteilungen und Anfragen
-----	---------------------------

Verschiedene Termine werden bekannt gegeben.

Tim VAN SLOBBE teilt mit, dass Flüchtlinge in der Turnhalle der Willy-Brandt-Schule untergebracht werden. Hintergrund ist die Auslastung der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) und eine entsprechende Verfügung durch das Regierungspräsidium.

Der Vorsitzende Tim VAN SLOBBE schließt die Sitzung des Ausländerbeirates um 21:45 Uhr.

Tim van Slobbe
Vorsitzender

Markéta Roska
Schriftführerin